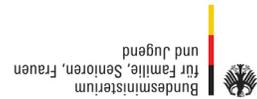


## Programm

15.00 Uhr	Begrüßung	N.N. (Mitglied des LAP-Begleitausschusses)
15.10 Uhr	<b>Kurz-Input</b> "Der lokale Aktionsplan für Demokratie und Toleranz – strategische und inhaltliche Herausforderungen im aktuellen Handlungskonzept"	<b>Steffen Andersch</b> (LAP-Koordinierungsstelle; Alternatives Jugendzentrum Dessau e. V.)
15.25 Uhr	<b>Gesprächsrunde und Ideensammlung</b> "Welche nachhaltigen Projekte zur Demokratiestärkung braucht Dessau-Roßlau?"	Moderation: <b>Nicole Marcus</b> (Freiwilligenagentur Halle/Saalkreis e. V.)
17.00 Uhr	<b>Pause/Imbiss</b>	
17.20 Uhr	<b>Gesprächsrunde zur Projektentwicklung</b> "Von der Idee zum Projekt – erste Schritte zur Umsetzung"	Moderation: <b>Nicole Marcus</b> (Freiwilligenagentur Halle/Saalkreis e. V.)
18.30 Uhr	<b>Verabredungen und abschließende Feedback-Runde</b>	
19.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>	



**Vorhalt der Veranstaltenden**  
Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder sich rechtsextremistisch oder rassistisch äußern, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



LOKALER AKTIONSPLAN  
DESSAU-ROSSLAU

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

### Förderer

Lokaler Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau  
Koordinierungsstelle, Steffen Andersch, Schlachthofstrasse 25, 06844 Dessau  
Telefon + Telefax: 0340/26 60 213, E-Mail: [steffen.andersch@lap-dessau-rosslau.de](mailto:steffen.andersch@lap-dessau-rosslau.de)

### Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 18. April 2011**. Dazu nutzen Sie bitte die unten stehenden Kontaktmöglichkeiten (telefonisch, postalisch, per Fax oder E-Mail). Zudem steht Ihnen auf unserer Homepage [www.lap-dessau-rosslau.de](http://www.lap-dessau-rosslau.de) ein Anmeldeformular zum Herunterladen zur Verfügung.

### Kosten und Verpflegung

Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. In der Pause steht Ihnen ein kleiner Imbiss (alkoholfreie Getränke und kaltes Buffet) zur Verfügung.

## WELCHE NACHHALTIGEN PROJEKTE BRAUCHT DESSAU-ROSSLAU?



DES LOKALEN AKTIONSPLANES FÜR  
DEMOKRATIE UND TOLERANZ (LAP)

## IdeenW<sup>3</sup>RKstAtT

DES LOKALEN AKTIONSPLANES FÜR  
DEMOKRATIE UND TOLERANZ (LAP)



## WELCHE NACHHALTIGEN PROJEKTE BRAUCHT DESSAU-ROSSLAU?

20. APRIL 2011 | 15.00 UHR | GEMEINDEZENTRUM ST. GEORG | DESSAU-ROSSLAU



Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes für Demokratie und Toleranz, März 2011

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der LOKALE AKTIONSPLAN für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau (LAP) steht in diesem Jahr vor enormen Herausforderungen. Und das nicht nur, weil die Richtlinien des Bundesprogrammes TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN für die 2. Förderperiode von allen AKTIONSPLÄNEN im Land eine noch stärkere Hinwendung zu nachhaltig wirkenden Maßnahmen einfordern. Auch ohne diese Bundespolitischen Vorgaben stand bereits fest: Ein „weiter so“ wird und kann es im LAP an Elbe und Mulde nicht geben. Die im Vergleich zu den Vorjahren geringeren Fördermittel machen eine noch dezidiertere Entwicklung gemeinsamer strategischer Projekte unabdingbar.

Schon frühzeitig haben sich die LAP-Gremien dafür entschieden, diese notwendige Debatte so transparent, beteiligungsorientiert und ergebnisoffen wie möglich zu führen. Mit der Ideenwerkstatt wird den Vereinen, Bildungseinrichtungen und Initiativen aus der Stadt nun die Möglichkeit eingeräumt, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

Viele Fragen und noch mehr Antworten sind dafür erforderlich. Wie können präventiv angelegte Projekte in einem breiten Trägerverbund funktionieren und erfolgreich implementiert werden? Wo sind die Chancen zu sehen und wo lauern mögliche Fallstricke? Welche Projekte wünscht sich die Trägerlandschaft überhaupt und gibt es dafür einen messbaren Bedarf?

Erste Ideen gibt es am Projektzeitpunkt bereits. Für viele sind das Qualifizierungs- und Fortbildungselemente zur Öffentlichkeitsarbeit, zum Fundraising oder zum Projekt- und Veranstaltungsmanagement. Andere sind der Meinung, dass dem LAP eine thematische oder sozialräumliche Schwerpunktsetzung gut zu Gesicht stehen würde. Nicht wenige plädieren zudem für einen Aktionsfond, mit dem Höhepunkte und kleinere Aktivitäten realisiert werden können.

All dies mit den strategischen Leitzielen des Aktionsplanes zusammenzubringen und am Ende Verhandlungen zur Umsetzung konkreter Projekte zu treffen, ist das übergeordnete Ziel der Ideenwerkstatt.

Bringen Sie Kreativität, gute Laune und sprudelnde Ideen mit und tragen damit einen kleinen Teil dazu bei, die demokratische Alltagskultur in dieser Stadt zu stärken. Dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich in das Geozentrum ein.

